

Probleme bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft .

Vergleicht man den gegenwärtigen Stand der Klassenauseinandersetzung zwischen Sozialismus und Kapitalismus auf der internationalen Ebene, so trifft nicht etwa die Behauptung der Hohepriester des Monopolkapitals zu, daß der Kapitalismus im Zuge der wissenschaftlich-technischen Revolution seine Gebrechen überwinden kann, sondern charakteristisch ist vielmehr, daß die Welt des Sozialismus sich kraftvoll vorwärtsbewegt und ihr unermeßliches materielles und geistiges Potential sich immer wirksamer entfaltet.

Der von Krisen und sozialer Unsicherheit unbelastete real existierende Sozialismus verstärkt Jahr für Jahr in einem bisher nicht erlebten Ausmaß seine materielle Basis, wird für Millionen und aber Millionen Menschen der Welt immer anziehender. Allein die sozialistischen Länder, die im Rat für Gegenseitige Wirtschaftshilfe vereinigt sind, erzeugen bereits heute weit mehr als ein Drittel der Industrieproduktion der Welt.

Überzeugende Beweise der historischen Überlegenheit

Als die russischen Arbeiter und Bauern unter Führung der Partei Lenins in der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution das Tor zum Sozialismus aufstießen - im Jahre 1917 also -, betrug der Anteil dieses ersten sozialistischen Staates an der gesamten Industrieproduktion der Welt weniger als drei Prozent.

Zwanzig Jahre später, zwei Jahre vor dem zweiten Weltkrieg, als das Sowjetvolk mit den ersten Fünfjahrplänen erfolgreich die sozialistische Industrialisierung in Angriff genommen hatte, erzeugte der Sozialismus schon knapp zehn Prozent der Weltindustrieproduktion.

Wiederum zwanzig Jahre später, im Jahre 1957 - der Sozialismus war inzwischen im Ergebnis des Sieges der ruhmreichen Sowjetarmee im zweiten Weltkrieg und der Befreiung der Völker vom Faschismus zum Weltsystem geworden -, konnten die sozialistischen